75ste AKTUELL

Informationen für Senioren | Januar 2018

Sonnenschein, Kultur und Wein – das Leben kann so herrlich sein!

von Klaus Schrögler

Die letzte Fahrt der Senioren im vergangenen Jahr versprach ein echtes Highlight zu werden. Nach flotter Fahrt und Begrüßung durch Reiseleiter Dietrich Lemke landen wir in Neustadt/Weinstraße. Die Stadt am Rande des Pfälzer Waldes bildet den Mittelpunkt der Weinstraße und hat einiges zu bieten.

Die Fahrt ist voll ausgebucht, und so werden wir nach Ankunft in zwei Gruppen zur Stadtführung aufgeteilt. Die Dame, welche unsere Gruppe übernahm, berichtet sehr lebhaft und bereichert die Informationen immer wieder durch eigene Erfahrungen und Erlebnisse. Unser Weg führte in die Altstadt mit den wunderschön restaurierten Fachwerkhäusern. Da ist das Rathaus mit dem bronzenen Löwen als Wappentier der Stadt, er wurde 1729 im Barockstil erbaut. Seit 1838 tagt dort der Rat der Stadt. Das Scheffelhaus, ältestes Haus am Marktplatz, um 1580 im Renaissancestil erbaut, heute Weinstube und Restaurant mit tollem Ausblick vom Balkon auf den Marktplatz. Die Stiftskirche ist das Wahrzeichen Neustadts, die mit ihren ungleichen Türmen die Stadt seit über 500 Jahren überragt. Im Turm befindet sich die größte Gussstahlglocke der Welt. Die Kirche ist seit 1707 geteilt in einen protestantischen und einen katholischen Teil und wird von beiden Konfessionen genutzt. Weiter geht es durch malerische Gassen mit kleinen Geschäften, Galerien und immer wieder Weinstuben zum Elwedritschebrunnen mit seinen von Sagen umwobenen Vögeln, halb Tier, halb Mensch. Er begeistert genauso wie der Paradiesbrunnen auf dem Kartoffelmarkt, wo früher die Landfrauen ihre Krumbeere verkauften. Die vielen Eindrücke und zahlreichen Weinlokale auf dem Rundgang machen sehr durstig und manch sehnsuchtsvoller Blick bleibt an einer der einladenden Weinstuben hängen. Kein Wunder in dieser Stadt des Weines, in deren Saalbau, Neustadts guter Stube, die Pfälzer und die Deutsche Weinkönigin gekrönt werden.

Fortsetzung Seite 3

Inhalt

Abschlussfahrt 2017 in die Pfalz…….. 1
Editorial……. 2
Jahresrückblick der Fahrradgruppe…. 2
Vorschau Ausflugsprogramm 2018…. 4

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,
das Editorial der 75sten AKTUELL-Ausgabe ist als Jubiläumsausgabe unserem Vorsitzenden und Sprecher der Wiesbadener Telekom-Senioren Jens Blottner gewidmet. Seit 10 Jahren ist er Moderator nach Innen, Vertreter des Beirats nach Außen und verantwortlich für die ordnungsgemäße Geschäftsführung gegenüber dem Betreuungswerk. Die Übernahme des Ehrenamtes ab dem 01.01.2008 verlangt viel Engagement und Zeitaufwand.

Wir, die Mitglieder des Beirats, bedanken uns auch im Namen aller Telekom-Senioren für seinen unermüdlichen Einsatz, dem kollegialen Umgang und die glückliche Hand mit der er manche Klippe gemeistert hat.
Euer
Günter Borm
(Redaktion AKTUELL)

Impressum

AKTUELL –
Informationen für Senioren der Telekom Wiesbaden

Herausgeber:
Seniorenbeirat Telekom Wiesbaden

Redaktion:
Günter Borm

Postanschrift:
Jens Blottner
Seniorenbüro
Frank-Wedekind-Str. 26
65201 Wiesbaden

Telefon: (0611) 1 82 00 51
Internet: www.sbr-wiesbaden.de
eMail: mail@sbr-wiesbaden.de

Postbank Frankfurt,
BeW Post PB Telekom
IBAN: DE18 5001 0060 0191 9646 03
BIC: PBNKDEFF

Jahresrückblick 2017

von Norbert Schild

--- Zur ersten Tour 2017 trafen sich fünf Radfahrer und zwei Radfahrerinnen in Gustavsburg am Mainparkplatz. Es ging über die Rheinbrücke nach Weisenau. Danach führt der Weg weiter am Rhein entlang über Laubenheim und Nackenheim nach Nierstein zur Rheinfähre. Nach dem Fluß-Übersetzen war die Mittagsrast in einem Lokal mit Rhein-Blick fällig. Gestärkt geht die Fahrt dann vom Kornsand über den Damm nach Ginsheim und zurück nach Gustavsburg. Die Tageskrönung war (wie seit Jahren gewohnt) der Abschluss in einem Eissalon. Die Tour war 40 km lang.

--- Zur zweiten Tour trafen sich fünf Radfahrer und eine Radfahrerin in Waldems-Bermbach. Auf dem Fernradweg R8 wird über Esch, Würges, Bad Camberg sowie Ober- und Niederselters nach Brechen geradelt. Hier, im Goldenen Grund, erfolgt die längst fällige Rast in einem gemütlichen Lokal. Der Rückweg ging über die gleiche Strecke. Die obligatorische Eis-Rast musste wegen der schlechten Witterung leider ausfallen. Die Tour war 43 km lang.

--- Zur dritte Tour mit 45 km starten fünf Radfahrer und eine Radfahrerin in Nassau. Über Bad Ems geht es nach Niederlahnstein. Es ist eine bekannte Strecke entlang der Lahn, die aber immer wieder begeistert. Da die Privatbrauerei Maximilians Brauwiesen am Dienstag Ruhetag hat wurde die Rast in einen nahegelegenen Biergarten am Rhein verlegt. Bei Bier und Speisen konnten die Fluß-Kreuzfahrt-Schiffe auf dem Rhein beobachtet werden. Auf dem Rückweg wird noch die gewohnte Pause im Eis-Cafe eingelegt.

Wir haben die traurige Pflicht unserem verehrten Leserkreis im In- und Ausland mitzuteilen, dass mit Ablauf des Jahres 2017 der Wiesbadener Seniorenbeirat der Telekom ohne Büro ist.

Der angestammte Platz im verkauften „Mutterhaus“ wurde gekündigt.

Fortsetzung von Seite 1

Inzwischen sind die für die Führung vorgesehenen 90 Minuten bereits weit überschritten, aber unsere nette Stadtführerin hatte noch eine Überraschung versprochen. Wir landen in einem gemütlichen Innenhof mit Stehtischen und harren der Dinge die da kommen. Und die Überraschung gelingt. Nicht nur, dass wir ein Glas als Andenken erhalten, nein, es wird auch noch mit einem guten Tropfen gefüllt. Mit kräftigen Prosit und einem fröhlichen Trinkspruch bedanken wir uns für die tolle Führung und versäumten es nicht der Dame ein paar Münzen in die Hand zu drücken. Was diese zu dem Ausspruch veranlasste: „Ihr macht mich ja richtig reich!“ Nun ist bereits Mittagszeit und der Hunger treibt die Seniorenschar in eines der zahlreichen Restaurants oder Cafés.

Frisch gestärkt treten wir die Weiterfahrt zum Hambacher Schloss an. Ein Shuttle-Bus erwartete uns bereits am Schlossberg und bringt uns bequem zum Schloss, lebendige Stätte deutscher und europäischer Demokratiegeschichte. Am 27. Mai 1832 trafen sich 30 000 Bürger und Bürgerinnen aus allen Schichten der Gesellschaft aus Deutschland, Frankreich und Polen zum Hambacher Fest. Sie setzten sich für Einheit, Freiheit Pressefreiheit und Demokratie in Deutschland und Europa ein. Bis nach dem 2. Weltkrieg war das Schloss eine Ruine. Erst ab 1960 begann der erste Ausbau. 1982, anlässlich der 150 Jahrfeier des Hambacher Festes wurde die Schlossanlage renoviert und eine Ausstellung über die Geschichte des Festes geschaffen. Seit 2002 kümmert sich eine Stiftung, unter der Beteiligung des Landes Rheinland-Pfalz mit dem Ziel, das Schloss als bedeutende Stätte für die Entwicklung Deutschlands zur Demokratie und zur europäischen Zusammenarbeit zu erhalten. So wurde nach einer umfangreichen Modernisierung die aktuelle Dauerausstellung „Hinauf, hinauf zum Schloss“ im November 2008 eröffnet.

Die Ausstellung präsentiert anhand fünf spannender Themeninseln einen Überblick der Entwicklung der Demokratie bis in die Gegenwart. Nach so viel Geschichte geht es zum Bus und weiter nach Rhodt zum Weingut Gries. Ein Weinbaubetrieb, der seit Generationen durch die Familie mit viel Leidenschaft, Begeisterung und Liebe zum Wein betrieben wird. Die Winzerin begrüßt uns sehr herzlich. Zur Kellerführung werden wir wieder in zwei Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe übernahm der Sohn des Hauses.

Fortsetzung Seite 4

Fortsetzung von Seite 3
Sie selbst wäre in der Familie „Die Alte“ und wer mit ihr gehen wolle, soll sich anschließen. Getreu dem Motto „Von de Alte werd mer gut gehalte“ hängen sich Manfred und Klaus bei ihr ein, und sie haben eine gute Wahl getroffen. In einer herzerfrischenden Art führte sie uns durch das Weingut. Erzählt die Geschichte und Entwicklung des Gutes, fügt aber immer wieder lustige Episoden dazwischen und schenkt dabei kräftig ein. Der Wein ist sehr gut und für jeden Geschmack ist etwas dabei. Ob mild, feinherb oder trocken, ob Weißwein, Rotwein oder Weißherbst, alles wird verkostet und die Winzerin trinkt kräftig mit. Dabei wird sie immer lockerer und lustiger. Anscheinend ist es nicht die erste Führung an diesem Tag? Wir hätten gerne noch weiter probiert. Einige spüren schon Wirkung und so trennen wir uns schweren Herzens von unserer „Alten“, die aber alles andere als alt ist. Ich würde sie eher als Perle des Weinguts einordnen.

Beschwingt ziehen wir weiter zur nächsten Station dem Weinlokal „Alte Schmiede“ gleich nebenan gelegen. Das Essen war schon bestellt. Wir können uns an Pfälzer Spezialitäten wie Saumagen, Flammkuchen oder Schiefer Sack (Leberknödel, Bratwurst und Sauerkraut) ergötzen. Ein Gläschen Wein oder ein kühles Bier tragen weiterhin zur guten Stimmung bei. Ein Vortrag über „Die Kunst des Weintrinkens“ und der Beitrag “Am Friedhof müsst ein Weinstand sein“ wird mit Beifall belohnt. So klingt der Tag gemütlich aus. Wir besteigen zufrieden und satt den Bus mit dem es nun nach Hause geht. Es war wieder ein sehr schöner Ausflug, perfekt von Reiseleiter Dietrich Lemke ausgedacht und organisiert, liebevoll betreut von seiner Assistentin Inge.

Im Namen der Senioren bedanke ich mich ganz herzlich bei dem Team für die Mühe und Arbeit die sie geleistet haben. Wir alle hoffen, dass sie uns noch lange erhalten bleiben und freuen uns schon auf neue Ausflüge 2018.

Tagesausflüge im Jahr 2018 von Dietrich Lemke

1. Ausflug am Dienstag, den 17. April 2018: **Fahrt nach Luxemburg.**

Die Stadt, die in erster Linie als Finanzplatz und Sitz zahlreicher europäischer Behörden bekannt ist, gehört gleichzeitig seit vielen Jahren zum UNESCO-Kulturerbe. Wir werden mit Luxemburg das einzige Großherzogtum der Welt besuchen. Luxemburg behauptet außerdem von sich, die sicherste Hauptstadt der Welt zu sein. Die Sehenswürdigkeiten dieser Stadt entdecken wir während einer Stadtrundfahrt, die hier und da durch einen kleinen Rundgang unterbrochen wird. Anschließend haben wir, wie es schon Tradition ist, Zeit zur eigenen Verfügung. Als Besonderheit lassen wir den Tag mit einem gemütlichen Beisammensein im Gutsausschank Hildegardishof in Bingen-Büdesheim ausklingen. Bitte nehmen Sie für diese Fahrt Ihre Ausweispapiere mit. Der Kostenbeitrag incl. Führungen beträgt **25,00 € pro Person**.

Abfahrt 8:00 Uhr Wiesbaden Elsässer Platz und Abfahrt 8:15 Uhr Wiesbaden Bahnhof Bussteig 2 (vor Deltahaus). Rückkehr gegen 20:00 Uhr.

2. Ausflug am Dienstag, den 10. Juli 2018: **Fahrt nach Köln.**

Stadtrundfahrt und/oder –gang mit Schokoladenmuseum sind z.Zt. angedachte Programmpunkte; näheres in der April-Ausgabe der AKTUELL. Der Kostenbeitrag incl. Führungen beträgt **25,00 € pro Person**. Abfahrt 8:00 Uhr Wiesbaden Elsässer Platz und Abfahrt 8:15 Uhr Wiesbaden Bahnhof Bussteig 2 (vor Deltahaus). Rückkehr gegen 20:00 Uhr.

3. Ausflug am Dienstag, den 09. Oktober 2018: **Fahrt nach Gelnhausen.**

Hier nehmen wir an einer sehr speziellen Stadtführung teil. Lassen Sie sich überraschen, weitere Programmpunkte sind noch in Planung. Der Kostenbeitrag incl. Führung beträgt **25,00 € pro Person**. Abfahrt 8:00 Uhr Wiesbaden Elsässer Platz und Abfahrt 8:15 Uhr Wiesbaden Bahnhof Bussteig 2 (vor Deltahaus). Rückkehr gegen 19:30 Uhr.

Es gelten die Reisebedingungen wie in der April-Ausgabe 2017 bekanntgegeben.